

Samstag den 11. Mai 1878.

(2095)

Nr. 3007.

Kundmachung,

betreffend die Aufnahme von Jünglingen in die k. k. Marine-Akademie.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16ten September 1878) werden in der k. k. Marine-Akademie fünfunddreißig Böglingplätze zu besetzen sein, worunter zweiundzwanzig ganz und halb freie Aerial- und dreizehn Zahlplätze.

Die allgemeinen Bedingungen für die Verleihung dieser Plätze sind: die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft, das vollendete dreizehnte und nicht überschrittene fünfzehnte Lebensjahr, eine dem Alter entsprechende körperliche Entwicklung und ein gutes Sehvermögen; die erforderlichen Vorkenntnisse, und zwar für den Eintritt in den ersten Jahrgang die befriedigende Absolvierung der vierten Klasse einer Realschule, eines Realgymnasiums oder Gymnasiums.

Als Zahlzöglinge können Söhne österreichischer oder ungarischer Staatsangehöriger überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Aufnahmebedingungen entsprechen; auf Aerialplätze hingegen haben nur Söhne von Offizieren und Söhne von Militär-, Hof- und Zivilstaatsbeamten Anspruch.

Das Belöstigungspauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 600 fl., für einen halb freien Platz 300 fl. jährlich, gegen dessen Erlag alle Auslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten werden.

Das Pauschale ist in zwei gleichen Raten halbjährig im vorhinein an das k. k. Marine-Akademie-Kommando einzusenden, so zwar, daß die erste Rate am 16. September, die zweite am 1. April eines jeden Jahres zur Zahlung kommt.

Die Ausbildung an der Marine-Akademie dauert vier Jahre.

Der Eintritt der Aspiranten erfolgt in der Regel in den ersten Jahrgang. Ausnahmsweise können jedoch Aspiranten, welche das für die Aufnahme in die Marine-Akademie normierte Maximalalter um nicht mehr als ein Jahr überschritten haben und ein entsprechend höheres Maß an Vorkenntnissen nachweisen, auch in den zweiten Jahrgang unmittelbar aufgenommen werden, wenn sie die Prüfung aus allen für den ersten Jahrgang vorgeschriebenen Lehrgegenständen mit gutem Erfolge ablegen.

Beim Austritte aus der Anstalt ist für die gesammte Ausstattung jedes Zahlzöglings von seinen Angehörigen zu sorgen, während Böglinge auf halb freien Aerialplätzen einen Equipierungsbeitrag von 140 fl. und Böglinge auf ganz freien Aerialplätzen ihre Ausstattung aus Staatsmitteln erhalten.

Die Gesuche um Verleihung der Plätze müssen an das k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-section) in Wien gerichtet sein und sind bei dieser Centralstelle bis

längstens 10. August

im Wege des dem Aufenthaltsorte des betreffenden Bewerbers zunächst gelegenen Militär-Platzstations- oder Ergänzungs-Bezirkskommandos, welches das Gesuch mit der erforderlichen Qualificationsangabe instruiert, einzubringen.

Den Gesuchen sind folgende Documente beizulegen:

- 1.) Tauf- oder Geburtschein;
- 2.) Heimatschein;

3.) Zeugnis über die physische Eignung mit spezieller Angabe der Sehweite, ausgestellt von einem graduierten Militär- oder Marine-Arzte;

4.) Impfungszeugnis;

5.) sämtliche Mittelschulzeugnisse (mit Einschluß des letzten Semestralzeugnisses).

Wien, im Mai 1878.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium
(Marine-section).

(2031—2)

Bekanntmachung.

Die Handels- und Gewerbekammer gibt bekannt, daß sie mit dem Erlasse des hohen k. k. Handelsministeriums vom 30. April 1878, Zahl 10,090, darauf aufmerksam gemacht wurde, daß mit 1. Jänner 1879 ein neues, nur auf einer Seite bedrucktes Eisenbahn-Frachtbrief-Formular zur Einführung gelangt, und daß die bezügliche Verordnung demnächst durch das Reichsgesetzblatt und auch als dritter Nachtrag zum Eisenbahn-Betriebsreglement kundgemacht werden wird. Die gleichzeitige Anwendung des neuen und des alten Frachtbrief-Formulares vor dem mit 1. Jänner 1879 festgesetzten Einführungs-Termin ist unzulässig und der späte Zeitpunkt eben nur aus dem Grunde gewählt worden, um die Verwendung der alten Vorläufe zu ermöglichen.

Laibach am 4. Mai 1878.

Handels- und Gewerbekammer für Krain.

Der Präsident: A. Dreo.

Anzeigebblatt.

(2076—2)

Nr. 782.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1876, Z. 5832, auf den 6. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung in der Executions-sache der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Jvo Pezdirc von Draschitz Nr. 11 pcto. 150 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

18. Mai 1878

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 21. Jänner 1878.

(2073—2)

Nr. 128.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koren von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Govednil von Dragomelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3485 fl. geschätzten Realität ad Gut Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 57 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Mai,

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 7ten Jänner 1878.

(2075—2)

Nr. 714.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pečarič von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Bajul von dort gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 165, 398, 806 und 807 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Mai,

die zweite auf den

18. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Jänner 1878.

(1994—3)

Nr. 2707.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverte die exec. Versteigerung der dem Johann Rebec von Rodolfsdorf gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 18 1/2 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem und Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem pcto. 26 fl. 85 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. März 1878.

Natürliche

Mineralwässer

frischer Fällung angelangt und sind billigst zu haben bei

Peter Lassnik.

(1771—3)

Nr. 5182.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Josef Ferencal von Unterpeto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 23. September 1877, Z. 5182, auf den 22. November d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten Berg-Nr. 45 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 604 ad Herrschaft Gurksfeld, im Werthe pr. 450 und 400 fl., auf den

4. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide übertragen worden ist, daß diese Realitäten um den Schätzungswert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 23ten September 1877.

Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verziehbar von Dr. L. Ernst, Post, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.
 (410) 29

Triester Commercialbank
Triest.
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 18
 Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(2074—2) Nr. 162.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 19ten September 1877, Z. 9077, auf den 11ten Jänner 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Jakob Klepec von Cerovise wegen schuldigen 70 fl. s. N. wird auf den
 15. Mai 1878
 übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Wöttling am
 8. Jänner 1878.

Erster
Weinessig
 per Liter à 20 fr. oder 1 Hektoliter fl. 16 ist zu haben: **Florianigasse Nr. 32** (neu). (2000) 3—3

Eleganter Frühjahrs-Anzug
fl. 18,
 praktischer Frühjahrs-Heberzieher
fl. 12,
 dauerhafte Frühjahrs - Hose
fl. 5,
 im selben Verhältnisse die feinsten Herren- und Knabenkleider zu den billigsten Preisen.
 Grosse Auswahl **Kinderkleider** (für zwei- bis achtjährige), **Schlafröcke** für Herren und Damen bei (1565) 22-13
M. Neumann,
 Schneidermeister,
Laibach, Luckmann'sches Haus, II, Elefantengasse II.
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt, nicht Convenierendes ohne Anstand umgetauscht.

Restaurations - Verpachtung.
 Das Gastgewerbe im Kasinogebäude zu Laibach ist vom 29. September 1878 ab zu verpachten.
 Bewerber haben sich bis längstens 31. Mai 1878 an die gefertigte Direction zu wenden, bei welcher auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.
 Die Direction des Laibacher Kasinovereins.

Das militär-geographische Institut in Wien
 (1742) hat uns den **Verzeichniss seiner Kartenwerke** übergeben. Wir empfehlen uns zu geneigten Partie- und Detailaufträgen. Die Probe- und Uebersichtsblätter der diversen Kartenwerke liegen in der Buchhandlung zur gefälligen Ansicht auf. Preisverzeichnisse werden gratis abgegeben.
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller
 des Ingenieurs **Franz Bollinger in Wien**
 empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten **Kühl-Apparate** für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrornes-Reservoirs; complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illustrirte Preiscurante gratis. (1529) 15—6
 Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:
Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Luftgetrocknete, anerkannt gute
Sack- und Backpapiere
 aus der Raasdacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei
L. Mikusch,
 (1800) 9
 Rathausplatz Nr. 15 (neu).

Oeffentliche Feilbietung.
 Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass am **22. Mai 1. J.** in den gewöhnlichen Amtsstunden die Kupferhammerwerke sammt dem *fundus instructus* in Haidenschaft, Bezirk Wippach in Krain, bei der dritten öffentlichen Versteigerung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe von 72,000 fl. ö. W. an den Meistbietenden versteigert werden. Die obgenannten Lokalitäten eignen sich auch zu jedem anderen Industriezweige, da dieselben ein Wasserrecht als Betriebskraft von 800 Pferdekraft besitzen. (2042) 3—3
 Für nähere Auskünfte sowie für eventuelle Vertretungen am Feilbietungs-orte beliebe man sich zu wenden an das Annoncen-Bureau **Musina** in Triest, Via della Loggia Nr. 3, I. Stock, vis-à-vis der Apotheke „Prendini“.

Ign. Thomanns Witwe,
 Laibach, Rulthal Nr. 12 (neu),
 empfiehlt ihr (1809) 6—2
Lager von fertigen Grabmonumenten
 jeder Art und alle in das **Steinmetzfach** einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Klimatischer Kurort
Bad Vellach bei Eisenkappel
in Kärnten.
 Beginn der Saison am 1. Juni.
 Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1941) 3—2

OFNER RÁKÓCZY BITTER-WASSER
 wurde ausgezeichnet durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn.
 Von der königl. ung. Landesacademie als an wirklich heilkräftigen Salzen das gehaltreichste und wirksamste aller bisher bekannten Bitterwässer der Welt anerkannt, und wird dasselbe laut Gutachten der ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes mit größtem Erfolge angewendet: bei Unterleibskrankheiten, entstanden durch Leber- und Milzaufschoppungen und Störung des Pfortader-systems, Hämorrhoidal-leiden und Gelbsucht, bei durch Blutandrang entstehenden Leiden, bei Fieber, Gicht, chronischen Gichtauschlägen zc., bei leichten Graden der strophulösen Krankheiten, bei durch habituelle Stuhlverhaltung entstehenden weiblichen Geschlechtskrankheiten.
 Zu haben in fast allen Apotheken und Brunnenhandlungen.
 Depots bei den Herren: **Peter Lassnik, M. Kastner, Jakob Schober, Pohl & Supan, H. L. Wenzel** und Apotheker **Gabriel Piccoli,** Apotheke „zum Engel.“
Eigenthümer Gebrüder Töser, Budapest.
 Niederlagen werden überall errichtet. (1628) 10—6

Die k. k. Hof-Parfümerie
 von **Calderara & Bankmann in Wien**
 erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie besonders aufmerksam zu machen, welche das **wohlthätig wirksame Agens des Nadelwaldes** in concentrirter Form enthält.
Die Kiefer- und Fichtennadel-Essenzen, mit welchen sämmtliche Artikel dieser neuen Parfümerie hergestellt werden, sind mächtige **Infectionserzeuger und reinigen daher die Luft gleich dem kräftigsten Desinfectionsmittel** unter Entwicklung eines balsamischen Duftes.
 Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in hygienischer Beziehung weit überragen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus, denn ihr liebliches Nadelwalddaroma ist **nervenstärkend** und in **hohem Grade** die Sinne erfrischend.
 Sämmtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „Der Nadelwald“ (La forêt des Alpes) und gliedern sich in
feine Seifen à 60 kr., Extrait à 1 fl., 1 fl. 50 kr., Eau de Toilette à 1 fl. 20 kr., Vinaigre de Toilette à 1 fl., Mundwasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr., Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmétique à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.
 Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch kräftige Entwicklung eines, den frischgrünen Nadelwald in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein **hohes Mittel zur Vertreibung der Insekten,** besonders der Motten.
 Obige Artikel sind zu haben bei: **Eduard Mahr** in Laibach, **Math. Fürst und Math. Fürsts Sohn** in Billaß. (1748) 12—6

Karl S. Till,
Buch- und Papierhandlung Rathausplatz Nr. 21 und
Unter der Bräunle Nr. 2.
Reich fortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib- und Zeichenmaterialien. Affiden- u. Packpapiere, Farben, Bleistifte, Stahlfedern, Siegellack, Copir-, Notiz- und Geschäftsbücher, Briefpapier-Kassetten sammt Monogrammen. (1491) 18

Lehrjungen.
Sechs bis acht Lehrjungen, über 14 Jahre alt, gesund und kräftig, stark gebaut, werden sofort in eine große **Tischler- u. Schlosserwarenfabrik** in Steiermark aufgenommen nach Vereinbarung der nöthigen Documente. Lehrzeit nach Uebereinkommen.
Näheres ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (2043) 6-5

(1812) 4-3 **Gute kroatische Weine,**
einige hundert Eimer, werden wegen Auflösung des Geschäftes billigt verkauft von 5 fl. 50 kr. aufwärts, 1875er Jahrgang à fl. 10, bei
Leopold Baumgärtner,
Agram, Sclatichplatz.

Villa Sonnwendhof
am **Laibacher Schlossberge**, auf der südlichen Seite gelegen, ganz neu hergestellt, sind mehrere prachtvolle **Wohnungen** mit reizender Aussicht auf die Obertrauner Berge bis zum Triglav und das gesammte Laibacher Moor, darunter zwei mit Balkonen, sofort zu vermieten. — Näheres beim Eigentümer Herrn **A. Jerantschich.** (1957) 3-3

Trockenes Brennholz
à Klafter 5 fl.
bei
Emil Mühleisen,
Brühl, Haus Bialowsky Nr. 24 (vormals Koschier).

Brustsymp.
Ein Hausmittel,
keine Medizin,
bestehend nur aus unschädlichen, aber die Brustorgane erquickenden und heilenden Kräutern, bekant seit 25 Jahren bei allen durch Erkältungen u. v. v. vorgekommenen Hals- und Brustleiden.
In Paris 1867 **prämiert**, ist stets zu haben: in Laibach bei **W. Mahr**; in Rudolfswerth bei **Dominik Rizzoli**; in Krainburg bei **Karl Schannig**; in Görz bei **Anton Franzoni.** (190)
Fabriken in Wien u. Breslau
bei **G. A. W. Mayer.**

Ich halte es für meine Pflicht, jedem, der mit **hartnäckigem Husten und Engbrüstigkeit** behaftet ist, den **G. A. W. Mayer'schen Brustsymp.** anzurathen, indem ich von 2 Flaschen, welche ich von Herrn Kaufmann Lindner in Breiten gekauft habe, gänzlich hergestellt worden bin, was der Wahrheit gemäß bezeuge. Bitte dieses Veröffentlichen zu lassen.
Jakob Arnold sen., Oekonom.
Kürnbach b. Bretten (Bad.), 24. März 1866.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörungen heilt nach einer in unglücklichen Fällen beschriebenen, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Kuchentauschläge, Stricturen, Fluss der Harnröhre, Blutharnen, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (602) 29

Delgemälde
in Rahmen, gut erhalten, werden billig verkauft. Näheres zu erfahren in der **Tabaktrafik** nächst der **Franziskanerbrücke**, Ecke der Spitalgasse. (2009) 3-3

Großes trockenes Magazin
gassenförmig gelegen, ist im Hause Nr. 12 neu in der **Franziskanergasse** sogleich zu vermieten. Anzufragen daselbst. (2088) 3-2

(1468) 13 **Ein grosser Bauplatz**
an einem der schönsten und verkehrsreichsten Posten der Stadt Laibach ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Anfragen wollen an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach gerichtet werden.

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark
oder
218,750 Gulden
Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen **Regierung** genehmigt und garantiert ist.
Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **49,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** ö. W., speziell aber:

1 Gewinn à M.	250,000,
1 Gewinn à M.	125,000,
1 Gewinn à M.	80,000,
1 Gewinn à M.	60,000,
1 Gewinn à M.	50,000,
2 Gewinne à M.	40,000,
1 Gewinn à M.	36,000,
3 Gewinne à M.	30,000,
1 Gewinn à M.	25,000,
5 Gewinne à M.	20,000,
6 Gewinne à M.	15,000,
1 Gewinn à M.	12,000,
23 Gewinne à M.	10,000,
4 Gewinne à M.	8,000,
31 Gewinne à M.	5,000,
74 Gewinne à M.	4,000,
200 Gewinne à M.	2,400,
412 Gewinne à M.	1,200,
621 Gewinne à M.	500,
700 Gewinne à M.	250,
28,015 Gewinne à M.	138,
	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.
Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet
1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3¼,
1 halbes " " " 3 " " 1¼,
1 viertel " " " 1½ " " 90 kr.
Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Hände. (2044) 12-4
Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.
Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.
Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem
15. Mai d. J.
zukommen zu lassen.
Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenlose.
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

(1982) 6-3 **Ein- und Verkauf von Eisenbahnschienen-Traversen,**
zu Bauzwecken geeignet, in beliebigen Längen und Quantitäten billigt zu verkaufen bei
S. Juhász in Graz.

Stundmachung.
Donnerstag den **30. Mai 1. J.**, um 10 Uhr vormittags, findet im hiefigen **Magistrats-Rathssaale** die
Generalversammlung
statt, wozu die **P. T. Herren Mitglieder** höflichst eingeladen werden.
Tagesordnung:
1.) Eröffnung der Generalversammlung.
2.) Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses.
3.) Rechnungsabschluss.
4.) Wahl des Vereinsausschusses.
5.) Urfällige Anträge der Vereinsmitglieder, die im Sinne des § 32 der Vereinsstatuten einzubringen sind.
Laibach am 9. Mai 1878.
Vom Vorstande des allg. krain. Militär-Veteranen-Vereins.
(2089) 2-1

Analytisch-chemisches Laboratorium des Direktors Dr. Theobald Werner,
Inhaber des polytechnischen Institutes, vereideter Chemiker in Breslau.
B. G. XI, Fol. 26.
Herr Apotheker Franz Wilhelm zu Neunkirchen in Niederösterreich bereitet nach ärztlicher Vorschrift einen Thee, den derselbe unter dem Namen **Wilhelms antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee** in den Handel bringt.
Diesen Thee hatte ich bereits, von anderer Seite aufgefordert, zu verschiedenen malen Gelegenheit im Laufe der Jahre zu untersuchen und mich über dessen Bestandtheile gutachtlich zu äußern. Es konnte mir daher nur angenehm sein, vom Herrn Apotheker Franz Wilhelm die beehrende Aufforderung zu erhalten, auf Grund eingehender Untersuchung, die von mir sowohl chemisch wie mikroskopisch und pharmatodynamisch vorgenommen wurde, mich gutachtlich über diesen Thee zu äußern.
Ich constatire vor allem, daß sowohl dieser Thee, welcher mir direkt von Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, übersandt wurde, wie die von mir früher untersuchten Sorten genau ein und dieselbe Zusammensetzung hatten und daß die dabei verwandten Drogen in allen Fällen von vorzüglicher Beschaffenheit waren. Auf Grund der Untersuchungen bin ich ferner berechtigt zu constatiren, daß der oben bezeichnete **Wilhelms antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee** des Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Wurzeln, Pflanzen und Blüten enthält, deren blutreinigende, die Magentätigkeit anregende und dadurch die Verdauung stärkende Eigenschaft nicht nur schon längst durch die Wissenschaft constatirt wurde, sondern daß es den Forschungen des Herrn Erzeugers gelungen ist, Vegetabilien dem Thee einzuverleiben, welche bis jetzt noch nicht in die Reihe der pharmazeutisch-heilsamen Drogen aufgenommen wurden. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß beim richtigen Gebrauch dieses jedenfalls jeder Haushaltung willkommenen Hausmittels die oben näher bezeichneten Leiden bald gelindert und gehoben werden. Den **Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee** aber selbst kann ich als einen nicht zu unterschätzenden und **wesentlich fortschrittlichen** der Pharmacopea elegantea bezeichnen.
Breslau, im Mai 1877.

Der Direktor
des analytisch-chemischen Laboratoriums und polytechnischen Institutes
(L. S.)
Dr. Theobald Werner,
vereideter Chemiker.
(4970) 6-4
Allein echt erzeugt von Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.
Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „**Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee**“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte **Wilhelms antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee** auch zu haben
in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: **Jos. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: **Sig. Mittelbach,** Apotheker; Borgo: **Gius. Bettanini,** Apotheker; Bruck a. d. Mur: **Albert Langer,** Apotheker; Bozen: **Franz Waldmüller,** Apotheker; Bruned: **J. G. Mahr;** Bellovar: **Rud. Swoboda,** Apotheker; Brizen: **Leonhard Staub,** Apotheker; Bleiberg: **Joh. Neuffer,** Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche Apotheke** und **Franz Kaufner;** Cormons: **Hermes Codolmi,** Apotheker; Cortina: **A. Cambruzzi;** Deutsch-Landsberg: **Müllers Erben;** Essegg: **J. C. v. Dienes,** Apotheker, und **Jos. Gobeck,** Apotheker; Fürstfeld: **A. Schrödenfug,** Apotheker; Frohnleiten: **B. Blumauer;** Friesach: **D. Ruzheim,** Apotheker, und **A. Aichinger,** Apotheker; Feldbach: **Jos. König,** Apotheker; Görz: **A. Franzoni,** Apotheker; Graz: **J. Purgleitner,** Apotheker; Guttaring: **S. Batterl;** Grubischopolje: **Jos. Malich;** Gospié: **Valentin Bout,** Apotheker; Grafendorf: **Jos. Kaiser;** Hermagor: **Jos. W. Richter,** Apotheker; Hall (Tirol): **Leop. v. Aichinger,** Apotheker; Judenburg: **J. Senekowitsch;** Jnnichen: **J. Staps,** Apotheker; Jmit: **Wilhelm Deutsch,** Apotheker; Jvanic: **Ed. Tollovic,** Apotheker; Karlstadt: **A. E. Ratic,** Apotheker, und **J. Benic;** Klagenfurt: **Karl Clementschitsch;** Kindsberg: **J. Karinic;** Kapfenberg: **Turner;** Knittelfeld: **Wilhelm Bishner;** Krainburg: **Karl Schannig,** Apotheker; Lienz: **Franz v. Erlach,** Apotheker; Leoben: **Joh. Peferschy,** Apotheker; Marburg: **Alois Quandst;** Mättling: **J. Waga,** Apotheker; Mürzzuschlag: **Johann Danzer,** Apotheker; Murau: **Joh. Steyrer;** Nitrowitz: **A. Kerstonovich;** Nals: **Ludwig Böll,** Apotheker; Neumarkt (Steiermark): **Karl Mahy,** Apotheker; Otočac: **Edo Tomaj,** Apotheker; Pratzberg: **Joh. Tribuc;** Pettau: **C. Girod,** Apotheker; Peterwardein: **L. C. Junginger;** Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli,** Apotheker; Rottenmann: **Franz A. Jling,** Apoth.; Roveredo: **Richard Dales,** Apoth.; Radkersburg: **Caspar E. Andrien,** Apoth.; Samobor: **J. Schwarz,** Apoth.; Sebenico: **Peter Beros,** Apoth.; Strahburg: **J. B. Corton;** St. Veit: **Julian Rippert;** Stainz: **Valentin Timonshel,** Apoth.; Semlin: **D. Joannovich Sohn;** Spalato: **Benatio v. Grazio,** Apotheker; Schlanders: **B. Würzl,** Apoth.; Trieste: **Jak. Seraballo,** Apoth.; Trient: **Ant. Santoni;** Tarvis: **Eugen Eberlin,** Apoth.; Villach: **Math. Furst;** Vulovar: **A. Kracjowitsch,** Apoth.; Winkobee: **Fried. Perzig,** Apoth.; Warasdin: **Dr. A. Halter,** Apotheker; Windischgraz: **Jos. Skalligarsich,** Apotheker, und **G. Kordil,** Apotheker; Windisch-Fejstriz: **Adam v. Gutkowsch,** Apotheker; Zengg: **Jos. Accurti,** Apoth.; Zara: **B. Androvic,** Apoth.; Zlatar: **Joh. N. Pospisil,** Apoth.

Zur Einrichtung elektrischer Haus- und Zimmer-Telegrafen

empfehlen sich ein sachkundiger Mechaniker. Näheres in F. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (2027) 2-1

Café

Schweizerhaus

(Tivolipark)

täglich früh, nachmittags und abends: Kaffee, Chokolade, Bier, Wein und kalte Küche. 2025 2-1

Ein

Magazin,

inmitten der Stadt, sehr groß, trocken, gewölbt, mit Bretterboden, ist sogleich zu vermieten. Näheres in F. Müllers Annoncenbureau, Herrengasse 6. (2080) 3-1

Ein

Gewölbe

samt Einrichtung, auf sehr gutem Posten situiert, ist sogleich zu übernehmen. Näheres Laibach, Lingergasse Nr. 5. (2079) 2-1

Mineral-Wasser:

Rafoczy, Selters, Gleichenberg, Karlsbad, Preb-lauer, Haller Sodawasser, Marienbad, Gießhübel verkauft billig (1587) 12-5

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach.

Ein Kind,

wenn auch erst einige Monate alt, wird in sorgfältige Pflege und gewissenhafte Erziehung unter billigen Zahlungsbedingungen, nach Abfindung auch an Kindesstatt sofort von soliden Eheleuten angenommen. Offerte übernimmt F. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (2008) 3-3

Alle jene P. Z.

Herren und Damen,

welche gegenüber meinem verstorbenen Gatten, dem Herrn Stadtarzte **Matthäus Finz**, Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, werden höflichst ersucht, denselben binnen zwei Monaten nachzukommen, widrigenfalls ich bemüsstigt wäre, gegen die Säumnigen gerichtliche Schritte einzuleiten.

Maria Finz,

(2029) 3-3 Stadtarztes - Witwe in Laibach.

Einige hundert Eimer Eigenbau - Weine,

1875er und 1877er Fechsung, sind auf dem **Gute Poredje** nächst **Rohitsch**, Eisenbahnstation **Pölttschach**, zu verkaufen. (2097) 3-1

Gutsankauf.

Ich bin mit dem Ankauf eines schönen landtäflichen Gutes gegen Barzahlung beauftragt.

Offerte erfordere ich franco nach Wien, I., Ribefungengasse 8. (1748) 5-4

C. Ed. Thausing,

Güterdirektor und Wirthschaftsath.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 45

Eine Mühlfrealität

mit guten

Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, fünf Gängen, Stampfe und Bretterläge, permanentem Wasser und 38 Joeh Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Kleinmayr & Bamberg'schen Buchhandlung. (1813) 3-3

Dresch-Maschinen,

Stiftensystem, für Handbetrieb oder für 1 bis 4 Zugthiere, mit Fußapparat, liefern in anerkannt bester Ausführung und unter Garantie für leichtesten Gang, große Leistungsfähigkeit zu billigen Preisen. Solide Agenten erwünscht; Wiederverkäufer hohen Rabatt. (2045) 16-1

Man schreibe an **Pb. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.**

Ergebenst Gefertigte zeigt hiemit dem geehrten P. Z. Publikum an, daß der Gasthausgarten im Gasthause zur „Stadt Laibach“ (Bahnhofgasse Nr. 24 neu)

eröffnet wurde, und macht besonders aufmerksam, daß die neu hergerichtete **Kegelbahn** auch für bestimmte Tage in der Woche an geschlossene Gesellschaften vergeben wird.

Für guten edlen **Teran-** und **Unterkraierwein**, sowie vortreffliches **Schreiner-Märzenbier** und gute Küche wird bestens gesorgt. — Jeden Freitag schmackhaft zubereitete frische **Seefische**.

(2099) 3-1

Hochachtungsvoll

M. Reitz.

(4976) 4-4

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop,

aus heilsamen Alpenkräutern

für Lunge und Brust

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungsorgane, wie Kehlkopf- und Bronchialkatarrhe, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

nie Lungenemphysem eintreten kann.

Der Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop regt die Schleimhäute des Magens an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigen seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Abjaß ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen P. Z. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



Fälscher dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

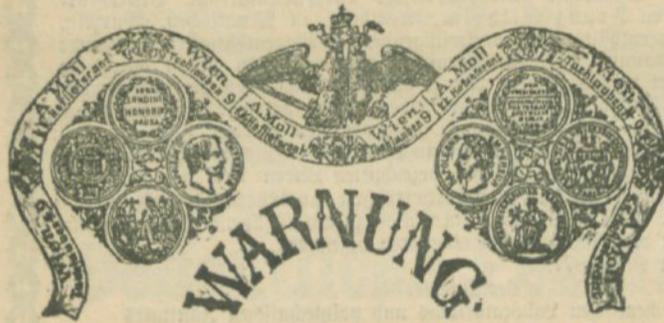
Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern

in Laibach: Peter Lassnik;

- Adelsberg: J. A. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker;
- Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jof. Bettanini, Apotheker; Brmed:
- J. G. Wahl; Brixen: Leonhard Stamb, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apo-
- theke und F. Kaufner; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Bu-
- cenz Blumauer; Friesach: Ant. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Jof. König-
- er; Gaspic: Valentin Bont, Apotheker; Glina: Ant. Haulit, Apotheker;
- Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnkozy, Apotheker; Hall, Tirol:
- Leop. v. Aichinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Wintler, Apotheker; Jnnichen:
- J. Staps, Apotheker; Ivanič: Ed. Polovic, Apotheker; Jaska: Alex. Herzic,
- Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. C. Katic, Apo-
- theker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannis, Apo-
- theker; Knittelfeld: Wilh. Wischner; Lindberg: J. S. Karincic; Lienz: Franz
- v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Duandest; Meran: Wilhelm v. Bern-
- wert, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Jof. Steyrer; Pettan:
- C. Girod, Apotheker; Wödling: F. Waha, Apotheker; Peterwardein: A.
- Deobatto's Erben; Radkersburg: Cajar E. Andrien, Apotheker; Roveredo:
- Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Nizzoli, Apotheker; Tarvis:
- Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz,
- Apotheker; Bukovar: A. Kraicovics, Apotheker; Wintovec: Friedrich Herzig,
- Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordit,
- Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Falsificate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-19

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

- Depôts: Laibach:** (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Millevol, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) Carlatti. Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke. (x+) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper. Drauburg: (x) Jof. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Klagenfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preat, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.